

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **49=69 (1903)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

taillon zu vier Kompagnien, eine Eskadron, eine Batterie), drei Kompagnien Jäger, eine Küstenkompagnie und eine Kompagnie Artillerie, in China zwei Kompagnien und eine Bersaglierkompagnie.

(Militär-Wochenblatt.)

**England.** Die neuen Feldgeschütze. Earl Roberts hat kürzlich das Artillerielager zu Okehampton besucht und den Versuchen mit den neuen Schnellfeuergeschützen beigewohnt. Die Geschütze haben Schutzschilde und Teleskopvisiere; die Granate für Feldartillerie wiegt 18 1/2, die für reitende Artillerie 12 1/2 Pfund. Die zwei schießenden Batterien verfeuerten 800 Kartuschen in 2 1/2 Stunden. Die Versuche sollen für Geschütz und Munition sehr befriedigend ausgefallen sein. Vickers Maxim Company ist die liefernde Firma.

(Militär-Zeitung.)

**England.** Die Zahl der aus dem Mannschaftsstande in den Jahren 1899 bis 1902 einschl. zum Offizier Beförderten betrug 520. Abgesehen von diesen, fanden während derselben Zeit 5202 Offiziersernennungen statt. Hievon entfallen 1161 auf Zöglinge des Militärkollegs zu Sandhurst (Infanterie und Kavallerie), 692 auf Zöglinge der Militärakademie zu Woolwich (Artillerie und Genie), 2750 auf die Miliz, Yeomanry etc., 511 auf Universitätsstudenten und 86 auf Anwärter aus den Kolonien. (United Service Gazette Nr. 3677.) Der hohe Prozentsatz an jungen Offizieren, den die Miliz etc. beisteuert (junge Leute, die damit die Prüfungen der Militärschulen vermeiden), gibt trotz des südafrikanischen Krieges zu denken. Übrigens ist neuerdings die Zahl der halbjährlich für Anwärter aus der Miliz ausgeschriebenen Stellen von 100 auf 50 herabgesetzt; auch haben diese jungen Leute jetzt eine wissenschaftliche Prüfung zu bestehen.

(Militär-Wochenblatt.)

**Japan.** In allen Schulen Japans erhalten die Knaben eine sorgfältige militärische Vorbildung. Sie machen unter Aufsicht von Offizieren militärische Spaziergänge und erlernen die Bewegungen in der Kompagnie; sie werden in der Handhabung des Gewehrs und im Felddienst ausgebildet. Der Gesundheitszustand der japanischen Bevölkerung scheint sich aber nicht zu verbessern. So sollen die Rekruten im Laufe der letzten zehn Jahre im Durchschnitt um fast 2 kg im Gewicht abgenommen haben. Unter zehn jungen Leuten sind acht und sogar neun mit irgend einem Gebrechen. Im Bezirk Tokio erfreuen sich kaum 20 pCt. einer guten Gesundheit. Diese Tatsache hat in offiziellen Kreisen eine gewisse Beunruhigung hervorgerufen und man hat Sanitätskommissionen für alle Schulen des Reiches eingesetzt, welche im Interesse der Gesundheit der Jugend für gute hygienische Schulverhältnisse sorgen sollen.

(Militär-Wochenblatt.)

## Verschiedenes.

— Eine vervollkommnete Schützenscheibe, die das Schiessergebnis selbsttätig am Schützenstand verkündet und daher einerseits die mit dem üblichen Markieren verbundenen Gefahren beseitigt, andererseits Betrügereien verhindert, wird gegenwärtig versuchsweise in der Landeswaffenfabrik in Herstal bei Lüttich hergestellt. Die Scheibe zerfällt in eine Reihe von Teilen, deren jeder unabhängig von den andern beweglich auf einem Schaft befestigt ist. Eine ganz gleiche Scheibe, aber in verkleinertem Masstabe, ist neben dem Schützen angebracht und Teil für Teil durch elektrische Leitungen mit der Hauptscheibe verbunden. Trifft die Kugel einen Teil der letztern, so fällt er rückwärts und berührt

einen elektrischen Knopf, worauf sofort auch der entsprechende Teil der kleinern Scheibe niederfällt. Die Neuerung soll von dem belgischen Offizier Bremer herühren und auf Veranlassung des Generalleutnants Hellebaut im belgischen Heer erprobt werden.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Notizen für den Dienst als Zugführer

in der

### Schweizerischen Infanterie

von

**Reinhold Günther,**

Oberlieut. im Füs.-Bat. Nr. 17 (Fribourg).

8°. cart. Preis 80 Cts.

Die „Notizen“ sind aus dem Bedürfnis des Verfassers entstanden, diese Handhabe zu einer Übersicht und zur Instruktion der Mannschaft stets zur Verfügung zu haben. Aus seinem Taschenbuche wurden sie zur Drucklegung umgearbeitet, weil der Verfasser, dessen Preisschrift über „Die Operationen Lecourbes im schweizerischen Hochgebirge“ von der Schweizer. Offiziersgesellschaft mit dem ersten Preise gekrönt wurde, hofft, dass die „Notizen für den Dienst als Zugführer etc.“ manchem Waffen-Kameraden willkommen sein werden.

Basel.

**Benno Schwabe,**  
Verlagsbuchhandlung.



## Major Jucker's Entfernungsmesser,

speziell für top. Karten in den Massstäben von 1 : 100,000 und 1 : 25,000, auch als Millimeter-Masstab sowie Greif- und Spitzzirkel verwendbar. Sehr praktisch und bewährt! Mod. 1, bis 6 Kilom. bzw. 6 cm messend, Fr. 2 per Stück. Mod. 2, bis 8 Kilom. bzw. 8 cm messend, Fr. 2.20 per Stück; mit Kompass versehen 50 Cts. Zuschlag. Zu beziehen durch den Alleinfabrikanten.

**Wagner-Schneider's Wwe.**  
Werkzeugfabrik,  
Steckborn (Thurgau).

Wiederverkäufer gesucht.



(H. 2420 Q)

Sehr praktisch  
für Touristen u. Sportsleute  
im Manöver, auf Krisen etc.

# Velo.

Wegen Räumung eines grossen Fabrikalters sind 200 neue, hochfeine, garantierte Velo sofort einzeln à Fr. 130.— oder samthalt entsprechend billiger abzugeben. Offerten an Haasenstein & Vogler, Bern, unter Chiffre 4512 Y.